

Hamsterkäufe bringen Gifhorns Tafel in Not

Immer mehr Einrichtungen für Bedürftige in der Region sind geschlossen – Flüchtlingshilfe will helfen

VON ANDREA POSSELT

GIFHORN. Als eine der wenigen Tafeln in der Region ist die Gifhorer Einrichtung im Paulsumpf noch geöffnet. Folge: Immer mehr Bedürftige versuchen hier, an Lebensmittel zu gelangen. Gleichzeitig machen die Hamsterkäufe vieler Gifhorer den Ehren-

amtlichen das Leben schwer – es kommt weniger als sonst zur Tafel. Die Flüchtlingshilfe Papenteich will da nicht tatenlos zusehen.

„Diese Hamsterkäufe – das ist der absolute Wahnsinn“, sagt die Gifhorer Tafel-Chefin Edeltraud Sack. Für die Tafel bleibe immer weniger übrig. Salat, Milch, Fleisch,

Wurst – so langsam mangle es an vielen wichtigen Sachen, auf die Bedürftige angewiesen sind. Aktuell gebe es noch Lichtblicke. Restaurants, die schließen müssen, bringen Waren vorbei. Am Freitag brachte VW – das Werk ist nun dicht – Lunch-Pakete und Suppen vorbei. „Das verteilen wir natürlich auch auf andere

Tafeln, die noch geöffnet haben“, so Edeltraud Sack, die trotz allem Ernst der Lage Pragmatismus und Fröhlichkeit nicht verloren hat.

Mut macht etwa, dass die Flüchtlingshilfe Papenteich auf den Engpass reagiert. Dass nun gerade die Ärmsten leiden, mache „traurig und fassungslos“, so Eva Leis vom Vorstandsteam. Die Flüchtlingshilfe hilft nun der Gifhorer Tafel. Erster Schritt: Die Tafel übermittelt den konkreten Bedarf an den Rewe-

Markt Bornemann in Isenbüttel. So sei gewährleistet, dass die Tafel nicht nur die Reste der Hamsterkäufe erhält. Die Flüchtlingshilfe bezahlt dann die Rechnung. Spontan stellt sie 1000 Euro dafür zur Verfügung. Gleichzeitig ruft sie zu einer Spendenaktion auf, damit die Lebensmittelabgabe an die Schwächsten der Gesellschaft gewährleistet ist.

Wer die Aktion unterstützen möchte, hier das Spenden-Konto:

Flüchtlingshilfe Papenteich e.V.

Verwendungszweck „Soforthilfe Tafel“

Volksbank eG BraWo

BIC: GENODEF1WOB

IBAN: DE37 2699 1066 8260 2730 00

Edeltraud Sack und ihre Helfer freut diese Form der Unterstützung sehr. „Eine tolle Aktion.“ Im Paulsumpf wollen alle wacker weitermachen

– zumal die Räumlichkeiten auch gewährleisten, dass die Ausgabe weitgehend kontaktlos stattfinden kann.

Und, was den Helfern im Paulsumpf auch gut tut: Immer mehr Gifhorer Privatleute wollen helfen und bringen Lebensmittel. Damit das möglichst gut läuft, bittet Edeltraud Sack darum, dass Spender zunächst bei der Tafel unter Telefon (05371) 9359321 anrufen und alles Weitere besprechen.

➔ Immer mehr Gifhorer Privatleute wollen helfen und bringen Lebensmittel.



Es wird knapper: Die Gifhorer Tafel leidet unter den Hamsterkäufen in den Supermärkten – nun startet eine Spendenaktion.

FOTO: CAGLA CANIDAR ARCHIV

Quelle: Allerzeitung vom Samstag, 21.03.2020, Lokalteil